

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Feldornithologen des Bodenseegebietes
Beyerlestraße 22, D-78464 Konstanz, Telefon +49 (0) 75 31/6 56 33, Fax +49 (0) 75 31/81 85 38
E-Mail: info@bodensee-ornis.de; Website: www.bodensee-ornis.de

Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet

Nr. 186

Oktober 2007

Zusammengestellt von
Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch, Jürgen Ulmer und Peter Willi

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

Herzliche Einladung

Am **Samstag, 3. November 2007** findet **ab 10.00 Uhr** das Jahrestreffen der OAB
in der Aula der **Kantonsschule Romanshorn**, Weitenzelgstraße, statt.

Programm

10.00 Uhr Begrüßung

Dr. Hans-Günther Bauer

10.15 bis 12.30 Uhr Kurzberichte aus Arbeits- und Projektgruppen

Avifaunistische Kommission Bodensee

Matthias Hemprich

Bericht aus dem OAB-„Büro“

Harald Jacoby

Internationale Wasservogelzählung

Dr. Hans-Günther Bauer

Wasservogelzählung in der Mauserzeit (Programm Wildvögel und Vogelgrippe)

Dr. Herbert Stark

Wasservogel-Mauserbestände und Schutzproblematik am Bodensee

Markus Döpfner

Kormoranvergrämung im Rheindelta und am Untersee

Alwin Schönenberger & Harald Jacoby

Fangstationen Mettnau und Schlosspark der Vogelwarte Radolfzell 2007

Rolf Schlenker

Wahl des Vorstands und Beirats der OAB

12.30 bis 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 bis 15.00 Uhr Weitere Berichte I

Untersuchungen zu Bestandsentwicklung, Brutbiologie und Verhalten der Rostgans am Bodensee

Isabel Seier

Entwicklung der Winterpopulation des Singschwans am Bodensee

Gerhard Knötzsch

Herkunft und Aktionsradius farbberingter Singschwäne am Bodensee

Harald Jacoby

Brut und Mauser der Moorente im Bodenseegebiet

Stefan Werner

Dateneingabe mit www.ornitho.ch

Hans Schmid

15.00-15.15 Uhr Pause

Fortsetzung des Programms auf Seite 2

15.15 bis 17.00 Uhr Weitere Berichte II

*Gegenwart und Zukunft der wissenschaftlichen Arbeit
der Vogelwarte Radolfzell*

Dr. Wolfgang Fiedler

Das neue Buch „Die Vögel der Schweiz“

Peter Knaus

Deutscher Brutvogelatlas ADEBAR

Mathias Kramer

*Schutz der Heidelerche auf dem Schaffhauser Randen.
Eine Bilanz nach 10 Jahren Artförderung*

Michael Widmer

Brut der Wiesenweihe im Klettgau

Stephan Trösch

17.00 Uhr Ende

Änderungen vorbehalten! Gäste sind herzlich willkommen.

Bericht Brutzeit/Sommer 2007

Redaktionssitzung: 26. September 2007 Konstanz; Redaktionsschluss: 24. Oktober 2007

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich für die wertvollen Beiträge zum 186. Rundbrief und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit! Besonders dankbar sind wir Ihnen, wenn Sie für Ihre Meldungen eines der eingeführten Eingabeprogramme verwenden. Nur dann können wir Ihre Beobachtungen berücksichtigen und korrekt archivieren.

Sollten Sie Ihre Mitteilungen im vorliegenden Rundbrief nicht oder nur teilweise berücksichtigt finden, so bitten wir um Ihr Verständnis. Alle Beobachtungen werden archiviert und stehen auch Ihnen für Auswertungen zur Verfügung.

Nutzen Sie bitte auch die Möglichkeit, Ihre Daten über www.ornitho.ch einzugeben.

Abkürzungsverzeichnis:

Beobachter (Verzeichnis 2007):

AB	Arne Brall	GK	Gerhard Knötzsch	ESo	Edith Sonnenschein
DB	Daniel Bruderer	PK	Peter Knaus	HSt	Herbert Stark
GB	Hans-Günther Bauer	GL	Guido Leutenegger	MSch	Martin Schneider-Jacoby
VB	Vinzenz Blum	HL	Hans Leuzinger	MSr	Markus Schleicher
MDe	Markus Deutsch	WL	Walter Leuthold	RS	Rolf Schlenker
HE	Hans Eggenberger	UM	Ulrich Maier	RSo	Roland Sokolowski
HF	Helmut Fries	WMo	Willi Mosbrugger	SS	Siegfried Schuster
WF	Walter Frenz	RO	Rudolf Ortlieb	WSü	Werner Schümperlin
CG	Christian Gönner	SO	Sebastian Olschewski	AT	Albrecht Teichmann
JG	Jörg Günther	AP	Anne Puchta	GT	Gerhard Thielcke†
OG	Otto Graf	BPo	Bernhard Porer	ST	Stephan Trösch
DH	Diethelm Heuschen	FP	Frank Portala	JU	Jürgen Ulmer
DHz	Dietmar Heinz	HR	Hermann Reinhardt	HeWe	Heinrich Werner
MH	Matthias Hemprich	LR	Luis Ramos	HWa	Hartmut Walter
GJ	Günther Jung	PR	Petra Rittmann	HWe	Hanns Werner
GJu	Georg Juen	ASö	Alwin Schönenberger	PW	Peter Willi
HJ	Harald Jacoby	BS	Bernd Schürenberg	SW	Stefan Werner
BK	Bruno Keist	BSa	Brigitte Schaudt	UW	Udo von Wicht
DK	Detlef Koch	ES	Ekkehard Seitz		

Institutionen/Quellen:

AFK	Avifaunistische Kommission Österreich	ID-V	Ornithologischer Informationsdienst Vorarlberg
AKB	Avifaunistische Kommission Bodensee	SAK	Schweizerische Avifaunistische Kommission
DSK	Deutsche Seltenheitenkommission	Vowa	Vogelwarte
ID-CH	Ornithologischer Informationsdienst Schweiz	WVZ	Wasservogelzählung

Beobachtungsorte:

Arh.	Altrhein	LI	Kreis Lindau
Bregam.	Bregenzer Achmündung	Mett.	Halbinsel Mettnau
Erisk.	Eriskircher Ried	Rad.	Radolfzell
Erm.	Ermatinger Becken	Radam.	Radolfzeller Aachmündung
Fb.	Fußacher Bucht	Rhd.	Rheindelta
FN	Bodenseekreis	Rhsp.	Rheinspitz
Frhf.	Stadt Friedrichshafen	Rsp.	Rohrspitz
Fu.	Fußacher Ried	RV	Kreis Ravensburg
Gai.	Gaißauer Ried	Sd.	Sanddelta
Heb.	Hegnebucht	SG	Kanton St. Gallen
Hö.	Höchster Ried	SH	Kanton Schaffhausen
Kb.	Konstanzer Bucht	Stockam.	Stockacher Aachmündung
KN	Kreis Konstanz	TG	Kanton Thurgau
Kstz.	Stadt Konstanz	Wollr.	Wollmatinger Ried
Lau.	Lauteracher Ried	Ww.	Wetterwinkel

Allgemeine Bemerkungen:

Der Auftakt der Brutsaison war nach dem milden Winter weiterhin von überdurchschnittlich hohen Temperaturen begünstigt. Extrem frühe Brutaktivitäten wurden von der Amsel, aber auch von Haubentaucher und Blässhuhn gemeldet.

Der gänzlich ungewöhnliche April (siehe OR 185), der eine wochenlange Schönwetterperiode mit sommerlichen Temperaturen und nur 15 % der durchschnittlichen Regenmenge brachte, begünstigte sicher das Brutgeschäft der xero- und thermophilen Arten.

Auch von Mai bis August lagen die Temperaturen im Monatsdurchschnitt zunächst noch deutlich über dem langjährigen Mittel (Mai und Juni) bzw. im Juli und August genau im Bereich der „Normalwerte“ (siehe Tabelle Witterungsdaten).

Die teilweise weit überdurchschnittlichen Niederschlagsmengen von Mai bis August (im August 217 % des langjährigen Mittelwerts) reichten nicht aus, um den Wasserstand des Bodensees für die Schilfbrüter rechtzeitig anzuheben. Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher und Kolbenente, aber auch andere Schilfvögel konnten infolge des Niedrigwassers ihre Bruthabitate nur sehr eingeschränkt nutzen. Brutwillige Wasser-

vögel, insbes. Taucher und Enten, wurden vor allem am Untersee bis in den Juni hinein auf eine harte Probe gestellt. Nur dem anpassungsfähigen Haubentaucher gelang es lokal, in größerer Zahl erfolgreich zu brüten (siehe Artkapitel). Der recht günstige Wasserstand ab Ende Juni kam für viele Schilfbrüter zu spät. Nur wenige Wasservogelarten waren in der Lage, diese Chance für Spätbruten zu nutzen (z. B. Zwergtaucher, Haubentaucher, Kolbenente, Blässhuhn).

Unerfreuliche Auswirkungen hatten Ende Mai zwei Tage Dauerregen und Kälte: Der Weißstorch erlebte das schlechteste Brutergebnis seit Beginn der Wiederansiedlung. In 75 Horsten wurden gerade mal 50 Jungvögel flügge.

Zu den schlechten Nachrichten gehört auch die Feststellung, dass die letzten Brutplätze der Uferschnepfe im Vorarlberger Rheintal verwaist sind.

Der Bestand der beiden Brutkolonien des Kormorans im NSG Radolfzeller Aachried und im NSG Rheindelta wird von Fischereikreisen nach wie vor heftig bekämpft. Die ökologisch und naturschutzrechtlich nicht zu rechtfertigenden Baumfällaktionen im EU-Vogelschutzgebiet Rheindelta lösten eine

Teilumsiedlung und ein weiteres Wachstum der Kolonie aus.

Witterungsdaten von Konstanz (Deutscher Wetterdienst, Station 10929 Konstanz)

Quelle: www.dwd.de/de/Funde/Klima/KLIS/daten/online/nat/ausgabe_tageswerte.htm

2007	Mai	Juni	Juli	August
Monatsmitteltemperatur (°C)	15.6	18.2	18.5	17.8
<i>Durchschnitt 1961-1990</i>	<i>13.1</i>	<i>16.3</i>	<i>18.5</i>	<i>17.7</i>
Niederschlagsmenge in mm	118.8	136.2	114.1	191.2
<i>Durchschnitt 1961-1990</i>	<i>85.3</i>	<i>105.0</i>	<i>102.1</i>	<i>88.2</i>
Pegelmittel Kstz. in cm	297	348	383	371
<i>Durchschnitt 1943-1992</i>	<i>356</i>	<i>407</i>	<i>421</i>	<i>392</i>

Beobachtungen Brutzeit/Sommer 2007:

Hinsichtlich der **Systematik** und der **Taxonomie** folgen wir noch BARTHEL 1993 bzw. VOLET et al. 2000, da für den **internationalen Bodenseeraum** noch keine einheitlichen neuen Vorgaben existieren.

Ein Sternchen ("*") hinter dem Artnamen bedeutet: Die Beobachtung wird vorbehaltlich der Anerkennung durch die zuständige avifaunistische Kommission mitgeteilt.

Zwergtaucher: Die Serie der schlechten Brutjahre setzte sich fort. Am Untersee blieb der Bruterfolg fast völlig aus: im Wollr. zwar mind. 15 Rev. (SW), aber nur eine Fam. mit 1-2 juv. (HJ), bei Stein am Rhein eine Fam. mit einem juv. (F. Sigg). Am Obersee konnten im Rhd. 31 Rev. erfasst werden (Arh. 5, Ww/Rsp. 8, Fb. 4, Sd. 5, Schleienloch 9), erfolgreich waren immerhin 17 Fam. mit 27 juv. Am 16.09. noch ca. 15 Tage alte Junge beim Fußacher Hafen (DB). Auf den Kleingewässern der Umgebung fiel das Brutergebnis nur teilweise besser aus: Auf dem Bichelweiher/LI eine Fam. mit 3 juv. (AP, LR u.a.); auf dem Bodanrück im Waldweiher Mittlermoos 6 Rev., bereits am 12.05. 3 Fam. mit 1-2-wöchigen juv. (SW), im Dingelsdorfer Ried eine Fam. mit 3 juv. (SW), im Bündtlisried 3 Rev. (SW), hier nur eine Fam. mit 3 juv. (HR), Mühlhaldenweiher 2 Rev., Hagstaffelweiher fehlend (SW); außerdem im NSG Hardtseen Gottmadingen ein Rev. (J. Marschner)

Haubentaucher: Außergewöhnlich früher Nestbau wurde am 18.02. im ‚Kleinen See‘ Lindau (U. Dummler, S. Reball) und am 26.02. im Stadtgarten Kstz. (HJ) bemerkt. Während das Lindauer Nest am 03.03. verschwunden war (AP), saß in Kstz. ein Vogel am 12. und 14.03. fest auf dem Nest (HJ).

An anderen Stellen waren ab Ende Februar balzende Paare zu beobachten. Doch bis Ende Mai verhinderte das Niedrigwasser fast überall den Nestbau im Uferschilf. Große Trupps balzender Vögel mussten in ‚Warteposition‘ verharren. Im Wollr. und Erisk. wurden bei leicht steigendem Wasser im Flachwasser in überschwemmter Ufervegetation (z. B. Gift-Hahnenfuß) oder im offenen Wasser frei stehende Nester gebaut, die im Juni aber ausnahmslos überschwemmt wurden (JG, MH, HJ, SW).

Im Raum Lindau bauten mehrere Paare ihre Notnester zwischen Treibholz, aber 12 Bp führten in der Reutiner Bucht/Lindau bereits am 06.06. Junge (AP) – ob vom Rhd. (Schleienloch) zugewandert?

Der Bruterfolg am bayerischen Bodenseeufer lag bei insgesamt 155 Bp mit 221 juv. (AP).

Im Rhd. waren am 21.04. 140 Bp im Schleienloch versammelt, wo der Wasserstand das Brüten zuließ. Dort am 09.06. 5 Fam. mit 10 Jungen, nachdem am 06.06. die erste Familie überhaupt entdeckt werden konnte. Die Familien verließen mehr oder weniger rasch den Brutbereich, um an die fischreichen Stellen zwischen Rheinmündung und Rsp. zu gelangen (DB).

Die großen Schilfgebiete in der Fb. und im Ww. wurden erst im Anfang Juli geflutet.

Der Bruterfolg lag im Rhd. bei 229 Fam. mit 346 juv. (DB).

Nach der Pegelspitze Mitte Juli (402 cm) blieb der Seepegel bis in den September hinein ausreichend hoch, sodass noch Spätbruten gelangen. Am 13.09. im Rhd. noch 12 Fam. mit 20 juv., die jünger als 15-tägig sind. Am 16.09. an der Rheinmündung eine Fam. mit 2 pulli ca. 3-4-tägig (DB).

Im Erm. wurden 35 Fam. mit 50 juv., in der Heb. 34 Fam. mit 45 juv. und im Seerhein 32 Fam. mit 53 juv. gezählt (HF, CG, HJ).

Im Stadtgarten Kstz. saß am 07.09. noch ein Altvogel fest auf dem Nest, fehlte aber am 11.09. (HJ).

Die größte Mausegesellschaft hatte sich wieder im Erisk. versammelt, sie umfasste bis zu 1680 Ind. am 19.08. (GK).

Bei der WVZ Mitte September wurden 8867 Haubentaucher erfasst, davon konnten 5685 nach Alter ausgezählt werden:

Seeteil	ad.	juv.
Untersee	1343	182
Überlinger See	477	62
Obersee-D	906	91
Obersee-CH	1202	246
Bregenzer Bucht	317	56
Rhd.	699	104
Summe	4944	741

Schwarzhalstaucher: Wie in den Vorjahren erneut stark verzögerter Brutbeginn und sehr schwacher Bruterfolg, weil das Wasser zu spät ins Uferschilf einfluss. Im Erm. 4 Fam. mit 6 juv., in der Heb. 2 Fam. mit 4 juv. (HF, HJ, R. Ratzbor), an der Radam. eine Fam. mit einem juv. (SS). Der Mauserbestand im Erm. lag am 22.07. bei 169 Ind. und am 19.08. bei 180 Ind. (HJ).

Kormoran: DB berichtete über die Brutkolonie im Rhd. Folgendes: Am 31.03. bereits 62 Nester am alten Koloniestandort (nachfolgend „Süd“ genannt) und 12 ad. ca. 200 m nördlich im Sd. auf Bäumen sitzend. Eine Woche später waren es in der Kolonie Süd 79 Nester und am neuen Standort 200 m nördlich davon (nachfolgend „Nord“ genannt) 28 Nester.

Danach weitere Zunahme bis Mitte Mai auf 170 Nester (Süd 80 Nester, Nord 90 Nester, ASö - der den neuen Koloniestandort einmalig für eine Zählung begangen hatte). Zu

diesem Zeitpunkt waren in 60 Nestern mind. 180 Junge auszumachen. Am 12.06. waren 105 Bp. mit 313 Jungen zu sehen. Etwa ein Drittel der Kolonie Nord war nicht einsehbar, sodass total von 123 Bp. mit 368 Jungen auszugehen ist. Anfang Juli waren sicher 200 Junge flügge. Die letzten Jungvögel flogen um den 10.08. aus. Der Bruterfolg kann für die Kolonie Nord nur geschätzt werden. Es ergibt sich folgendes Endergebnis:

Süd	68 Bp.	189 Junge
Nord	<u>70 Bp.</u>	<u>190 Junge</u>
Total	138 Bp.	379 Junge

Die Kolonie im Rad. Aachried wurde auf Anregung der Arbeitsgruppe „Regionales Kormoranmanagement Bodensee-Untersee“ am 18.05. erstmals gemeinsam mit einem Fischereivertreter begangen, um die Diskussion um die genaue Bestandsgröße zu beenden. Auf 10 Bäumen wurden insgesamt 98 belegte Horste gezählt (HJ, W. Scheu). Diese ‚Zunahme‘ gegenüber den Vorjahren beruht höchstwahrscheinlich vor allem auf der geänderten Erfassungsmethode.

Zwergdommel: Am 03.07. an einem Schilfweiher im Seeburgpark Kreuzlingen ein ♂ eifrig rufend (HE), im Wollr. nur ein unsicheres Rev. (HF, HJ), im Rhd. insges. 10 Rev., vor allem im Schleienloch sowie in der Lagune und im übrigen Sd.; wohl mehrere erfolgreiche Bruten (DB).

Silberreiher: Mehrere Übersommerer: im Wollr. im Juni/Juli 9 Beobachtungen mit max. 4 Ind. am 19.06. (HF), außerdem je ein Ind. am 02.06. im Erisk. (GK, R. Martin), am 07.06. im Bündlisried/Bodanrück (F. Weiß) sowie am 10. und 13.06. im Rhd. (WL, PW).

Graureiher: Meldungen liegen nur von folgenden Kolonien vor: St. Margrethen, Eselschwanz mind. 26 besetzte Horste (DB), Lindau-Schönbühl 27-30 besetzte Horste (AP), Erisk. 8 Horste (JG), Allensbach 2 erfolgreiche Bruten (SS), Schlatt unter Krähen 7 besetzte Horste (SS), NSG Hardtseen Gottmadingen 17 besetzte Horste (J. Marschner).

Weißstorch: Der detaillierte Brutbericht von UW für das westliche Bodenseegebiet ist am Ende des Rundbriefs abgedruckt. Außerdem 2 Bp mit je 2 flüggen juv. bei Lustenau (JU).

Höckerschwan: Der niedrige Wasserstand führte auf der Liebesinsel/Mett. zu der extremen Konzentration von 25 besetzten Nestern (03.06., SS). Der Bruterfolg war deutlich besser als im Vorjahr: z. B. im Rhd. 10 Fam. mit 29 juv. (DB) gegenüber 4 Fam. 2006 und im Erm. 9 Fam. mit 26 juv. (HF u.a.) gegenüber 4 Fam. 2006. Im Erm. umfasste die Mausergesellschaft im Juli etwa 800 Ind. (HJ, HSt) und im August über 1000 Ind. (HJ).

Bei der WVZ Mitte September wurden insgesamt lediglich 27 Familien mit 90 juv. registriert (im Vorjahr sogar nur 23 Familien mit 55 juv.). Zur Jungenzahl pro Familie wurden folgende Werte gemeldet: 5x1, 5x2, 5x3, 5x4, 4x5, 1x6 und 2x7 juv., darunter 13 *immutabilis* verteilt auf 4 Familien.

Graugans: Im Bündtlisried/Bodanrück mind. 9 Bp (SW). Mausergesellschaften: am 13.05. Andelshofer Weiher/Überlingen 150 Ind. (DK), am 23.05. Bündtlisried 21 Ind. in Vollmauser (SW).

Rostgans: Brutnachweise erreichten uns nur von der Radam. (eine Fam. mit 6 juv., HJ, SW), von Rad.-Möggingen (eine Fam. mit 6 juv., K.-H. Siebenrock), Frhf.-Raderach (eine Fam. W mit 4 juv., Junge verschwanden nach und nach, fide GK). An der Hornspitze/Höri mauserten 110 Ind. (04.08., SS).

Schnatterente: Mit 14 Fam. an der Radam. und einer Fam. im Markelfinger Winkel am Untersee nur unwesentlich besseres Brutergebnis als 2006 (=12 Fam.), HR, SS. Im Erisk. Ende Mai 3 Paare und 11 Ind. (JG), später aber nur eine Fam. mit 10 juv. am 24.06. (AP).

Krickente: Auf dem Bodanrück im Mittlermoosweiher mind. 2 Bp, die bereits ab März im Gebiet waren (HJ, SW).

Stockente: Nur in manchen Gebieten gute Brutergebnisse, leider liegen nur von wenigen Plätzen Datenreihen vor: Raum Lindau mind. 13 Fam. mit 51 juv. (AP, S.

Reball), Erm. und Seerhein 14 Fam. mit 71 juv. (HF, HJ, R. Ratzbor), Erisk. 20 Fam. mit 151 juv. (WF, JG, MH, GK, AP) und Raum Rad. 10 Fam. mit 50 juv. (SS).

Kolbenente: Frühe Schlüpftermine: Bereits am 24.05. im Rhd. eine Fam. mit 5 pulli (DB) und am 30.05. bei Lindau eine Fam. mit 3 erst wenige Tage alten pulli (AP). Insgesamt aber nur ganz schwacher Bruterfolg. Im Rhd. im Bereich Rheinmündung (Sd.) nur 4 Fam. mit 13 juv., in der Fb. wurden keine Junge führenden ♀ beobachtet (DB, W. Einsiedler, BSa) und im Ww. 5 Fam. mit 13 juv. (DB). Im Raum Lindau 4 Bruten mit 14 juv. (AP), Erisk. einschließlich Frhf. 3 Fam. mit 12 juv. (JG, AP). Im Erm. 3 Fam. mit 12 juv. (HF, HJ), davon eine Spätbrut mit 2 juv. am 16.09. (HJ, MSch), Obere Güll/Mainau 3 Fam. mit 11 juv. (SW), Untere Güll/Mainau eine Fam. mit 6 juv. (HJ, HSt). Im Raum Rad. 4 Fam. bei Moos, eine Fam. auf der Mett. und eine Fam. an der Hornspitze (SS, SW), 4 Fam. Bündtlisried, Bodanrück (SS, SW). Bei Öhningen-Stiegen eine Fam. mit 6 juv. (HJ), an der Stockam. 2 Fam. mit je 4 juv. (HWe u.a.) und an der Rad. Aach bei Hausen eine Fam. mit 2 juv. (HeWe). - Die Mausergesellschaft im Erm. lag mit max. 1290 Ind. Ende Juni deutlich unter dem Vorjahresbestand (vgl. OR 182).

Moorente: Je ein ♀ mit einem juv. am 13.07. im Bündtlisried/Bodanrück und am 18.07. Mett.-Süd (SS). Die Brutreviere wurden offenbar sehr früh bezogen, denn am 25.03. hielt sich im Bündtlisried bereits ein ♂ auf (SW). - Mauservögel: im Markelfinger Winkel am 30.06. 2,1 Ind., davon ein ♀ in Handschwingermauser, am 05.08. in der Heb. 12 Ind. abends aus dem Schilf schwimmend, davon mind. 3 Ind. mit wachsenden Handschwinger (HJ, HSt), am 20.08. dort mind. 14 Ind., alle in Flügelmauser (SW) und am 02.09. nochmals 12 Ind., davon 7 Ind. abends unmittelbar am Schilfrand tauchend (HJ, V. Salewski).

Reiherente: Lediglich im Raum Rad. wurden Fam. beobachtet: 4 Fam. auf der Mett. und 5 Fam. bei Moos (SS). Am 16.09. bei Moos 1 ♀ mit 5 fast flüggen Jungen,

denen sich ein deutlich jüngeres Kolbenenten-Junges angeschlossen hatte (SW).

Gänsesäger: Wahrscheinlich eine Brut bei Rheinklingen unterhalb Stein am Rhein: am 15.08. ein juv. frisch flügge (SW). – Die Mausegesellschaft im Rhd. zeigte folgende Entwicklung: Am 23.06. waren 2 ♂ und 28 ♀ an der Arh.-Mündung und drei Tage später 59 Ind. an der Rheinmündung. Bis Ende Juli weitere Zunahme auf total 360 Ind. in diesen Gebieten (am 28.07. 15 Rheinmündung, 345 Arh.-Mündung, davon 300 in Schwingenmauser). Im August hielten sich dann rund 300 Ind. im Bereich der Arh.-Mündung auf, wobei diese bei Störungen an den Wochenenden auswichen Richtung der beiden geschützten Wasserflächen auf CH-Seite oder auf A-Seite bei den Palisaden. Gleichzeitig waren in der Rheinmündung 125 Ind. vorhanden, die ebenfalls die Schwingen mauserten (am 04.08. = 119 Ind. flugunfähig von total 126 Ind.). Bis Ende August leichte Verschiebung zu Gunsten der Rheinmündung und insgesamt 443 Ind. im gesamten Rhd. Die im Winter 2006/07 erfolgte Endgestaltung der Arh.-Mündung hat sich durchaus positiv auf die Vogelwelt ausgewirkt (DB).

Schwarzmilan: Der Schlafplatz im Rhd. war im Juli und August regelmäßig mit max. 70 Ind. besetzt (ASö).

Rohrweihe: Im Wollr. zwischen 04.04. und 15.08. mind. 9 Daten von einem ♀ (Anfang August mit zerschlossenem Gefieder) und Anfang Juni auch zweimal ein ♂ (aber verschiedene Ind.), jedoch kein Hinweis auf eine Brut (HJ, R. Ratzbor). Im Rad. Aachried am 15.09. ein ♂ und 2 bettelnde Junge, vielleicht Spätbrut (SW).

Turmfalke: Im Raum Immenstaad-Hagnau mit nur 4 Bruten in Nistkästen ähnlich schwach wie im Vorjahr (U. Arnold), im Rhd. nur ein Bp (PW), Erisk. ein Bp (GK), Eriskirch 2 Bp auf Kirchen (GK, LR), Frhf. 6 Bp, davon 2 Bp auf Kirchtürmen (GK, W. Maier, W. Schneider), Raum Lindau mit Hinterland mind. 5 Bp (U. Dummler, AP), Langenargen 2 Bp, ein Bp auf Kirchturm (LR), Überlingen 2 Bp auf Kirchtürmen

(HJ), Reichenau 2 Bp auf Kirchtürmen (HJ), Lustenau ein Bp im Nistkasten (AP).

Baumfalke: Folgende Revier- und Brutmeldungen liegen vor: Mariabrunn/Eriskirch ein Rev. (LR), an der Argen bei Laimnau ein Rev. (LR), ein intensiv rufender am Brutplatz im Birkenried/LI (AP), Insel Reichenau ein Rev. (HJ), Camping Willam bei Allensbach ein Bp (SW), im Schanderied/Stockach ein Bp (HWe), im Hausener Aachried ein Bp (SW, HeWe), Rad. Aachried-West ein Bp, am 18.08. dort 2 bettelnde Junge (SW), im Wollr. mind. 3 Bp mit Bruterfolg (SW), Mett. 2 Fam. mit bettelnden Jungen (HR, SS, SW), im Rhd. im Mai und Juni ein Paar und im Sd. ein weiteres Paar, aber keine Anzeichen von erfolgreicher Brut (DB), je ein Rev. bei Bregenz-Weidach und Bregenz-Mehrerau und am 10.09. an der Bregam. 2 juv. (ASö), am Känzelefelsen bei Bregenz am 14.09. noch bettelnde Junge (AP).

Wanderfalke: Im deutschen Bodenseegebiet, Kreise FN und KN, wurden dieses Jahr 7 Paare erfasst, von denen 6 erfolgreich brüteten, 16 Junge wurden flügge (G. Kersting, H. Bromberger, K. Heck, M. Schenkl, Gommeringer). Am Känzelefelsen bei Bregenz am 10.09. ein bis zwei ad. zusammen mit einem Jungen laut rufend (AP).

Wasserralle: Offenbar weiterhin dramatischer Rückgang. Vom Rhd. liegt lediglich eine Brutzeitmeldung vor (G. Sieber), im Erisk. 2 Rev. (AP, GK), am Büchelweiher/LI ein Rev. (AP), in der Reutiner Bucht beim ehemaligen Schilfhafen ein Rev. (AP), im Wollr. mind. 8 Rev. (SW), im Bündtlisried/Bodanrück 3 Rev., dort am 23.05. ein Altvogel mit kleinen Jungen (SW) und im NSG Mooswiese/Bodanrück 2 Rev. (SW); relativ hoher Bestand nach wie vor nur im Mett.-Teich mit 10 bis 12 Rev. (SS).

Wachtelkönig: Zu den Nachweisen von Gleggen/Dornbirn und Heudorfer Ried im Hegau (siehe OR 185) kommt noch ein weiterer Brutzeitnachweis aus dem Lustenauer Ried aus dem Zeitraum 30.06. bis 05.07. (ASö, JU).

Blässhuhn: Zwei recht frühe Bruten: im Stadtgarten Kstz. am 21.04. eine Fam. mit 8 pulli (I. Lange) und auf dem Klosterweiher Lindau-Aeschach am 25.04. eine Fam. mit 4 pulli (E. u. O. Prinz). Ebenfalls frühe Bruten auf weiteren Kleingewässern der Umgebung, z. B. Weiher Senftenau, Lindau-Aeschach am 10.05. 2 Fam. mit wenige Tage alten pulli (AP) und Mittlermoosweiher/Bodanrück am 12.05. 3 Fam. mit z. T. dreiwöchigen juv. (SW). Meldungen über den meist mäßigen Bruterfolg am Seeufer: Lindau 5 Fam. mit 10 juv. (AP), Erm. 7 Fam. mit 9 juv., Heb. 11 Fam. mit 16 juv., Seerhein Kstz. 9 Fam. mit 19 juv. (M. Dienst, HF, HJ, R. Ratzbor), Stockam. 12 Fam. mit 20 juv. (J. Dieterich, G. Lejeune, HWe). - Noch am 24.08. eine Fam. mit 4 pulli im Gondelhafen Kstz. (HJ).

Flussregenpfeifer: Brutpaare wurden von der Bregam. (2), von der Rheinmündung (6), vom Rsp. (2) und dem Arh. (1) gemeldet (DB, MH, PW). An der Rheinmündung zwei Fam. mit gesamt 5 Jungen sowie am Rsp. eine Fam. mit drei Jungen (DB, MH, W. Einsiedler). „Niedrigwasser-Reviere“ auch im Erisk (3), an der Rotachmündung (2), bei Moos (1), bei Salmsach (1) und Steinach (1). Weiters je ein Rev. in den Kiesgruben bei Kressbronn und Steißlingen und auf einem kiesigen Acker bei Langenargen-Oberdorf (MH, JG, GK, ST, HR). Über den Bruterfolg im deutschen und schweizerischen Seegebiet wurde nichts bekannt.

Kiebitz: Im Rhd. noch 12 Rev., davon 4 im Gai. (PW, DB, WL). In den Riedgebieten von Lauterach, Wolfurt, Dornbirn und Lustenau wurden ca. 75 Bp. kartiert (ASö, JU, AP).

Weiters 4 Rev. in Reichenau-Niederzell, ein Rev. bei Allensbach-West, 3 Rev. im Heudorfer Ried, 3 Rev. beim Flughafen Frhf. und 2-3 Rev. im Bündlisried/Bodanrück. Flüge Jungvögel wurden aus allen aufgezählten Gebieten nicht gemeldet (HJ, SW, HWe, G. Lejeune-Härtel, MH).

Bekassine: Im Rhd. wurden 6 Rev. kartiert (PW). In den angrenzenden nördlichen Riedgebieten zusätzliche 7 Rev. (ASö, JU).

Großer Brachvogel: Der Gesamtbestand in Vorarlberg beläuft sich auf ca. 15 Rev. (ASö, JU). Immerhin 6 Jungvögel erreichten das flugfähige Alter (JU).

Schwarzkopfmöwe: Im Rhd. auf den Inseln in der Lagune 4 Bp (DB). Am 20.06. wurde ein Jungvogel gefüttert (DB, PW). Am 30.07. und am 15.08. wurde ein flügger Jungvogel im Sd. beobachtet (DB).

Lachmöwe: Im Rhd. wurden auf den Brutinseln in der Lagune am 12.05. 1150 Paare gezählt. Im Schleienloch waren noch weitere 90 Paare. Schließlich brüteten ca. 600 Paare erfolgreich in der Lagune mit 850 flüggen Jungen. Im Schleienloch 10 erfolgreiche Paare mit 15 flüggen Jungen (DB). Ein gescheiterter Brutversuch wurde von der Untiefe Anthof bei Lindau (erster Brutnachweis für das bayer. Bodenseeufer) gemeldet (AP). Am Lengwiler Weiher flogen von 19 Paaren 30 Junge aus (DB). Am Mindelsee waren mindestens 10 Bp. auf dem Brutfloß (SW, DB). Im Wollr. keine Brut (HJ).

Sturmmöwe: Erfolgreiche Brutversuche im Rhd. auf einem Kiesförderschiff im Neuen Rhein und einem Floß in der Lagune. (DB, WL, PW). Am 25.07. wurden am Rsp. 2 juv., am 11.08. nur noch ein flügges Junges beobachtet (C. Beerli, W. Zanola, DB).

Mittelmeermöwe: Keine erfolgreichen Bruten am See (SS, HJ, JG). Der einzige sichere Brutnachweis stammt von einer Kiesinsel auf der Mett. - das Nest wurde jedoch zerstört (SS).

Flusseeeschwalbe: Im Rhd. kam es in der Lagune wegen des niedrigen Wasserstands zu einem verzögerten Brutbeginn. Erst im Juni kam es zur langsamen Besiedelung, die höchste Brutpaarzahl wurde erst am 11.07. mit 281 Paaren erreicht. 217 Paare brüteten erfolgreich, sodass schlussendlich 300 Junge flügge wurden (DB). Auf dem von einem Berufsfischer neu gebauten Floß im Fußacher Rückhaltebecken brüteten 14-16 Paare, davon 11 Paare erfolgreich mit 17 flüggen Jungvögeln (DB, P. Brändli, WL). Weiters bei Romanshorn 9 Paare mit 15 flüggen Jungen, am Lengwiler Weiher 53

Paare mit 85 flüggen Jungen und am Mindelsee 8 Paare (DB, SW). Im Wollr. war keine Brut möglich - die Brutflöße lagen zu lange trocken (HJ).

Hohltaube: Am 02.06. wurden im Weitenried 45 Ind. beobachtet (SW).

Schleiereule: Nur Meldungen von folgenden Bruten: In Frhf.-Sparbruck am 10.06. mind. 5 flugfähige juv., am 06.09. aus Zweitbrut 5 Dunenjunge (W. Schneider); eine Brut bei Immenstaad-Kippenhausen ergab 4 Jungvögel, in Harlachen 6 Jungvögel; außerdem eine Brut in der Scheune eines Aussiedlerhofes bei Hagnau mit 6 Jungvögeln. Also ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis für diese Art (U. Arnold). Eine Brut auch bei Markdorf-Riedheim (W. Frenz, GK).

Uhu: Es wurde nur vom Steinbruch in Eigeltingen ein Bp gemeldet (SW, HeWe, DH, K. Schäfer).

Waldkauz: Eine Brut im Kirchturm Immenstaad-Frenkenbach scheiterte. Das Gelege wurde aufgegeben (U. Arnold).

Waldohreule: Sehr frühe Bruten: Bereits am 05.05. drei rufende Ästlinge auf der Mett. (HJ, GB, SW, H. Bromberger). Auch bei Lustenau wurde am 19.05. an zwei Stellen das Fiepen junger Waldohreulen gehört (JU).

Mauersegler: Am 28.05. bei Tiefdruckwetter über dem Erm. 100.000 Ind. (SW).

Alpensegler: Von Lindau wurden zwei Bp gemeldet (AP, K. Harder). In Bregenz wurden am 08.07. 6 Ind. und am 21.07. 4 Ind. gezählt (ASö, JU). Laut H. Salzgeber waren 1-2 Brutplätze beim Landestheater Bregenz besetzt. Am 05.08. sah HeWe bei Rielasingen 21 Ind., möglicherweise Vögel der Brutpopulation von Schaffhausen.

Eisvogel: Am Hochrhein von Hemishofen bis unterhalb Bibernmühle und an der Biber insges. 4 Bp. (HeWe). Weitere Rev. am Seerhein (HJ), im Erisk. (GK, AP) und an der Argenmündung (LR).

Heidelerche: In einer Kiesgrube bei Tettngang zwei Paare am 14.04. (JG) – ob Brutreviere?

Feldlerche: Im Rhd. vollständig verschwunden (PW, WL), bei Lustenau im Widnauer Ried 2 Rev. (AP), im Rad. Aachried 4 Rev. am 18.03. (SW).

Uferschwalbe: Lediglich eine Meldung von der Kiesgrube Engen-Anselfingen mit 60 Brutröhren (HeWe).

Baumpieper: Im Rhd. 12 Rev. - wohl nicht vollständig erfasst (PW). Am 14.04. in einer Kiesgrube bei Tettngang ein Sänger (JG). Alle übrigen Meldungen kamen aus dem Hegau: insges. 17 Singplätze (JG, HeWe, SW, M. Widmer), davon allein am Binniger Baggersee 6 Rev. (SW).

Schafstelze: Im unteren Thurgau und dem angrenzenden Zürcher Weinland 33 Rev. auf 1000 ha, davon 23 Rev. in Kartoffeläckern und 6 in Zuckerrübenäckern (WSü). Hier erfasste WSü zuletzt 32 Rev. (2006) bzw. 44 Rev. (2005). Im Tägermoos bei Kstz. 2 Rev. in Gemüsefeldern (HJ). Im Rhd. 26 Rev., was nach dem schlechten Bruterfolg 2006 auch zu erwarten war. In diesem Jahr liegen dazu nur ungenügende Beobachtungen vor, aber schon Zweitbruten schienen nur sehr wenige stattgefunden zu haben. Insbesondere fehlten Bruten in Ackerflächen (PW).

Braunkehlchen: Im Rhd noch 26 Rev., vor allem in den Randgebieten nur noch wenige (Querweg ein Rev., Fu. 4 Rev., PW). Im Lau. nur noch 10 Bp, im Vorjahr im gleichen Gebiet 19 Bp (ASö). Im westlichen Seegebiet lediglich 2 Bp im Heudorfer Ried/Hegau (SW).

Schwarzkehlchen: Mind. 3 Rev. bei Billafingen/FN am 06.05. (DK), im Wollr. 9 Rev. (SW, HeWe), im Rhd Rückgang auf 4 Bp (WL, PW).

Feldschwirl: Am 07.05. im Erisk. Schwediwiesen bis Seewiesen 7 singende (MH, GK). Im Wollr. wurden 26 Rev. registriert (HF, SW, M. Broghammer, J. Haslacher). Im Rhd 9 Rev., 3 davon nur am 06.05. (PW). Bei den nur Anfang Mai singenden Vögeln handelt es sich wohl nur zum kleinen Teil um Brutvögel.

Rohrschwirl: Im Rhd. singende Ind. zwischen 14.04. (einer Sd.) und dem 06.06. (3 Fb.) mit folgenden Revierzahlen: Fb. 3,

Sd./Lagune einer, Schleienloch 3 (DB). Im Wollr. 21 Rev. (HF, SW, M. Broghammer, J. Haslacher).

Sumpfrohrsänger: Gleichzeitig mit dem Rückgang in der Probefläche Querweg im Rhd. von 10 auf 6 Rev. war auch der Bestand in der gesamten Riedzone schwach (weitere 25 Rev., PW). Am 08.06. sangen 2 Ind. bei Lustenau in Chinaschilf, einer in einem Maisacker (AP). Anfang Juni könnte es sich allerdings noch um Durchzügler gehandelt haben. Im Wollr. nur 3 Rev. (HF, HJ, SW u.a.).

Drosselrohrsänger: Im Wollr. mind. 16 Rev. (HF, SW, M. Broghammer, J. Haslacher). Im Rhd. eine erfreuliche Zunahme auf 49 singende Ind. (DB).

Gelbspötter: Am deutschen Oberseeufer mehrere Feststellungen von Einzelvorkommen, besonders viele Rev. wieder um Lindau (AP), im Erisk. 3 singende und im Herzengelände Rad. 4-5 Rev. (M. Lieser). Im Raum Romanshorn fehlend (PW).

Waldlaubsänger: Auf dem Bodanrück fehlte die Art in dieser Brutzeit, 2006 dort noch 14 Rev. (SW). Am Hohentwiel am 02.06. einer singend (HeWe).

Bartmeise: Der Brutbestand im Wollr. hat sich deutlich erholt: Es wurden ca. 30-35 Fam. registriert (SW). Auch mindestens eine erfolgreiche Brut an der Radam. (ST, SW), dagegen im Rhd. fehlend.

Pirol: Nur eine Auswahl: 4 Rev. Erisk. (GK), im Rhd. (Ried) wie im Vorjahr 5 Rev. (DB, PW) und im Romanshorne Wald mind. 7 Rev. (PW).

Neuntöter: Bei Kstz.-Wollmatingen 5 Rev. (HJ) und im Hausener Aachried 4 Rev. (SW, HeWe). Außerdem Meldungen einzelner Bp aus weiteren Gebieten.

Birkenzeisig: Im Erisk. und in Frhf. etwa üblicher Bestand (MH, GK, AP). Im Rhd. wohl fehlend, nur zwei Mal ein singendes ♂ (DB).

Zaunammer: Ein Bp am Hohentwiel (SW).

Graumammer: Im Lau. mind. 4 Rev. (JU), im Rhd nur noch 4 Rev. (PW), im Hegau zwischen Hohenkrähen und Mägdeberg 7 Rev. (SW, HeWe).

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den **Wegzug 2007**. Schicken Sie uns Ihre Meldungen **bitte nur im OAB-Format per E-Mail** oder auf **Meldekärtchen mit den Koordinaten des Beobachtungsorts** bis zum **15. Dezember 2007** an Harald Jacoby, Beyerlestr. 22, D-78464 Konstanz; Tel. +49 (0) 75 31/6 56 33, Fax +49 (0) 75 31/81 85 38; E-Mail: info@bodensee-ornis.de
Nutzen Sie bitte auch die Möglichkeit, Ihre Daten über www.ornitho.ch einzugeben.

Spenden für die OAB

Bei folgenden Mitarbeitern, die unsere Arbeit im zurückliegenden Quartal durch einen finanziellen Beitrag unterstützt haben, bedanken wir uns herzlich:

Uli Arnold 30 €, Dr. Walter Leuthold-Glinz 100 CHF

Unsere Konten für Ihre Spenden:

Überweisen Sie bitte Ihren **freiwilligen Beitrag für das laufende Jahr** auf eines der folgenden Konten:

217-724.810.01 G	UBS Schweizerische Bankgesellschaft Kreuzlingen	
7486500309	Baden-Württembergische Bank Konstanz	(BLZ 60050101)
1900 968	Raiffeisen-Landesbank Bregenz	(BLZ 37462)

**Weißstorchbruten am westlichen Bodensee
(Kreis Konstanz, Bodenseekreis und Thurgau)**

im Jahre 2007

Udo von Wicht

I. Kreis Konstanz:

1.-16. Böhringen: 15. Brutpaare, 1 Einzelstorch: 4 Hpm, 4 Jgz., 11 Hpo. - 17. Bohlingen Storchenturm: Hpo. - 18. Radolfzell Kaserne: Hpo. - 19. Steißlingen Betonmasten: Hpo. - 20. Volkertshausen Strommasten Hpm 1 Jgz. - 21. Wahlwies Holzmasten: Hpm 1 Jgz. - 22. Espasingen Fabrikschornstein: Hpm 2 Jgz. - 23. Hausen/Aach kath. Kirche Fichte: Hpm 1 Jgz. - 24. Schlatt u. K. Strommasten: Hpm 4 Jgz. - 25. Beuren/Aach Holzmasten: Hpo. - 26. Kaltbrunn: Hochspannungsmasten: Hpm, 1 Jgz. - 27. Friedingen: Holzmasten: Hpo. - 28. Mühlhausen: Strommasten: Hpo. - 29. Weitenried Baumhorst: Hpo. - 30. Möggingen BUND-Gebäude: Hpo. - 31. Orsingen Alte Mühle: Hpm, 2 Jgz.

II. Bodenseekreis:

32.-49. Mendlishausen (Station): 18 Brutpaare: 11 Hpm, 21 Jgz., 7 Hpo. - 50.-51. Mühlhofen: 2 Brutpaare: 2 Hpo. - 52.-54. Deisendorf: 3 Brutpaare: 3 Hpm, 4 Jgz. - 55.-59. Frickingen: 5 Brutpaare: 1 Hpm, 1 Jgz. 4 Hpo. - 60. Grasbeuren Hpo. - 61.-62. Mimmensee: 2 Brutpaare: 1 Hpm, 2 Jgz., 1 Hpo. - 63.-64. Tüfingen: 2 Brutpaare: 2 Hpm, 4 Jgz. - 65. Daisendorf-Meersburg: Hpo. - 66. Weildorf: Hpm, 1 Jgz. - 67. Hepbach-Leimbacher Ried bei Markdorf: Hpm, 1 Jgz. - 68. Markdorf: Hpo. - 69. Kluftern: Hpo.

III. Kanton Thurgau:

70. Warth Kartause Ittingen: Hpo. - 71. Egnach Pappel: Hpo. - 72. Pfyng Fabrikamin: Hpo. - 73. Güttingen Pappel: Hpo. - 74. Bürglen Fabrikamin: Hpo. - 75. Schönenberg (Thur) Fabrikamin Hpo. - 76. Müllheim Fabrikamin: Hpo.

Statistik:

1. Zahl der ausgeflogenen Jungvögel (Jgz): 50 (Vorjahr 126), Abnahme 60 %.
2. Horstpaare allgemein (Hpa): 75 (Vorjahr 66), Zunahme 14 %, damit geht die Besiedlung des Bodenseegebietes wie in allen vorhergehenden Jahren ungehindert weiter. Seit 1999 (= 34 Hpa) hat sich der Brutbestand um 121 % erhöht.
3. Horstpaare mit ausgeflogenen Jungvögeln (Hpm): 31 (Vorjahr 52), Abnahme 40%.
4. Horstpaare ohne ausgeflogene Jungvögel (Hpo): 44 (Vorjahr 14), Zunahme 214%.
5. Durchschnittliche Jungenzahl bei den Hpa: 0,67 (Vorjahr 1,9), Abnahme 65 %.
6. Durchschnittliche Jungenzahl bei den Hpm: 1,6 (Vorjahr 2,4), Abnahme 33 %.
7. Anteil der Hpm an den Hpa: 41 %.
8. Anteil der Hpo an den Hpa: 59 %.

Noch nie in den 25 Jahren seit Beginn der Wiederansiedlung im Hegau im Jahre 1983, für die Wolfgang Schäfle in der ehemaligen Station Böhringen die Verantwortung trägt, gab es ein solch katastrophales Brutjahr für die Weißstörche des westlichen Bodensees. In 75 Horsten wurden nur 50 Jungvögel flügge. 59 % aller Horste wiesen überhaupt keine flüggen Jungvögel auf. Dieses Ergebnis wäre noch negativer ausgefallen, wenn nicht auf der Station Affenberg Salem 21 Jungstörche ausgehorstet und so gerettet worden wären. Wolfgang Schäfle schreibt: "Gerade einmal 15 Jungstörche sind im Landkreis Konstanz flügge geworden. Unter normalen Witterungsverhältnissen hätten es deutlich über 60 Junge sein können."

In der Literatur sind zwar solche sog. Störungsjahre bekannt, allerdings nicht in diesem Ausmaß. Dieses Brutgeschehen ist hauptsächlich zurückzuführen auf lediglich zwei Dauerregentage am 28. (Pfingstmontag) und 29. Mai in Verbindung mit Dauerkälte von 4 bis 6 ° C, die die Storch-

küken in ihrer empfindlichsten Nistphase traf: Nach Beobachtungen von Wolfgang Schäfle ist das die Zeit von der 2. bis 5. Lebenswoche, wenn sie nicht mehr wirkungsvoll gehudert werden können, aber noch kein Federkleid besitzen, das sie wirkungsvoll gegen Nässe und Kälte schützen würde.

Es gibt aber auch Erfreuliches zu berichten. Während im letzten Jahre die Zunahme aller Brutpaare auf von 11 auf 4 zurückging und daher an dieser Stelle schon die Befürchtung ausgesprochen wurde, dass die Kapazitätsgrenze der Storchenpaare am Bodensee offenbar erreicht sei, gab es in diesem Jahr wieder eine Vermehrung um 9 Paare, eine weit über dem Durchschnitt liegende Vermehrungsrate. Ganz offenbar bieten die Brutbedingungen am westlichen Bodensee also noch genügend Möglichkeiten zur Vergrößerung der Population.

Zu Beginn der Wiederansiedlung vor 25 Jahren gab es im gesamten Kreis Konstanz nur an der Vogelwarte Möggingen und in Böhringen jeweils ein Brutpaar, heute sind es 30. Mit Recht schreibt dazu Wolfgang Schäfle: "Was für eine phantastische Entwicklung hat die Storchenpopulation in unserer Region genommen, wenn man bedenkt, dass im Jahre 1975 gerade noch 15 Storchenpaare in ganz Baden-Württemberg brüteten!"

Zum Verhältnis "Nichtzieher/Zieher":

Brutjahr	1999	2000	2001	2002	2003
Nichtzieher	38 = 56 %	39 = 51 %	35 = 45 %	34 = 40 %	31 = 36 %
Zieher	30 = 44 %	37 = 49 %	43 = 55 %	49 = 59 %	55 = 64 %
Unbestimmt				1 = 1 %	
Altstörche insg.	68	76	78	84	86

Brutjahr	2004	2005	2006	2007
Nichtzieher	31 = 30 %	30 = 24 %	26 = 20 %	33 = 22 %
Zieher	71 = 70 %	94 = 76 %	107 = 80 %	118 = 78 %
Altstörche insg.	102	124	133	151

Dank

Auch in diesem Jahr möchte ich meinen Informanten von Herzen danken: Herrn Wolfgang Schäfle aus Böhringen, dem Leiter des Affenbergs Salem: Herrn Dr. Roland Hilgartner und seinem Zivildienstleistenden Herrn Jens Bizenberger, Herrn Hans Eggenberger aus Hauptwil sowie Frau Ute Reinhard aus Irndorf, die für das Regierungspräsidium Tübingen als Storchenbeauftragte die Betreuung außerhalb des Affenbergs Salem übernommen hat.